

Amtsblatt Chemnitz

Rathausjubiläum S.2

Gründerzeitmarkt und Festumzug machen Chemnitzer Geschichte lebendig.

Zensus 2011 S.2

Wie viele Menschen leben in Deutschland? Diese und weitere Fragen klärt der Zensus.

Sommerfest S.3

Facettenreiche Kunst erleben die Chemnitzer am Samstag beim Fest der Kunstsammlungen.

Amtliches S.9

Die Landesdirektion erteilt eine Anlagenrechtsbescheinigung in Einsiedel.

Amtliches S.8/10/11

Im amtlichen Teil des Amtsblattes finden Sie öffentliche Ausschreibungen der Stadt.

Baden bei jedem Wetter



Schwimmen macht bei jedem Wetter Spaß: Kontrolleure des Gesundheitsamtes und der Landesuntersuchungsanstalt sorgen dafür, dass dieses Vergnügen ungetrübt bleibt. Foto: Ulf Dahl

Auch wenn jüngst Dauerregen und Kühle zur Pause zwangen: Die fünf kommunalen Freibäder und der Stausee Oberrabenstein haben jetzt Saison. Seit Mai dieses Jahres suchten hier 29.541 Menschen Erholung. Auch das Sportamt registrierte bis zum 20. Juli 31.000 Besucher in den städtischen Freibädern – mit 11.000 Sonnenanbetern lag das in Gablenz in der Statistik vorn. Auch aus gesundheitlicher Sicht steht Badefreuden nichts entgegen, denn die Wasserqualität ist gut, dies attestierte jetzt das Chemnitzer Gesundheitsamt, das regelmäßige Proben entnimmt.

Schwimmen und Baden gehören zu den beliebtesten Sommervergnügen. Gefahren durch badewasserbedingte Infektionen sind dabei allerdings nicht auszuschließen. Deshalb ist die hygienisch einwandfreie Wasserbeschaffenheit in Schwimmbecken und natürlichen Badegewässern wesentlich. Mindestens dreimal in der Saison beproben die Mitarbeiterinnen der Abteilung Infektionsschutz des Gesundheitsamtes die Freibäder in Bernsdorf, Einsiedel, Erfenschlag, Gablenz oder Wittgensdorf. Bei gegebenem Anlass wird auch häufiger untersucht. Die Kontrolleure messen den pH-Wert, Temperatur, freies und gebundenes Chlor sowie die Belastung des Wassers mit Bakterien und chemischen Schadstoffen. Analy-

siert werden die Proben in einem zertifizierten und dafür zugelassenen Labor. Die Entnahmen aus dem Stausee Oberrabenstein bewertet hingegen die Landesuntersuchungsanstalt (LUA). »In diesem Sommer sind bislang keine relevanten Wasserbelastungen aufgetreten, weder chemisch noch bakteriologisch«, bestätigt Fachärztin Anke Protze vom Gesundheitsamt. Zusätzlich zu den Stichproben des Amtes überwachen die Bademeister der Freibäder die Chlor-, Temperatur- und pH-Werte mehrmals am Tag. Natürlich können Badegäste auch selbst etwas für eine gute Wasserqualität tun, indem sie sich vor dem Schwimmen gründlich reinigen und keinen Schmutz in den Badebereich einbringen. Bei Wunden und infektiösen Erkrankungen verbietet sich ein Besuch im Bad ohnehin.

Gewässerqualität im Internet nachlesbar

Auch den Stausee in Oberrabenstein überprüft das Gesundheitsamt regelmäßig von Mai bis September durch mikrobiologische Wasseruntersuchungen, Messung der Sichttiefe und des pH-Wertes. Dabei legt eine europäische Richtlinie die Anforderungen an die Wasserqualität fest. Durch sie sollen nicht nur ästhetische Bedürfnisse erfüllt, sondern vor

allem Gesundheitsgefährdungen ausgeschlossen werden. Seit diesem Jahr muss jedes Bundesland seine Badegewässer zudem in so genannten Badegewässerprofilen dokumentieren. Sie zeigen Verschmutzungsquellen, die die Wasserqualität beeinflussen könnten, sowie mögliche Probleme mit Blaualgen auf. Ziel ist es, Gesundheitsgefahren bereits im Vorfeld zu erkennen, um rechtzeitig Abhilfe zu schaffen.

Unter www.lua.sachsen.de sind die aktuellen Wasserqualitäten aller Badeseen – darunter auch die des Stausees Oberrabenstein – abrufbar. Detaillierte Informationen zur Wasserqualität von städtischen Freibädern kann man auch beim Gesundheitsamt unter ☎ 488-5832 erfragen.

Alternative bei schlechtem Wetter

Sollte sich die Sonne rar machen, dann gibt es demnächst eine Alternative für passionierte Schwimmer: Nach einer kurzen Schließzeit, in der das Wasser der Schwimmbecken erneuert sowie alle Bereiche gründlich gereinigt und desinfiziert wurden, öffnet ab 8. August die 50-Meter-Halle im Stadtbad wieder. Neben dieser turnusmäßigen Generalreinigung hatte man ebenfalls die Bädertechnik repariert und gewartet. Die 25-Meter-Halle steht hingegen erst ab

22. August wieder zur Verfügung. Unterdessen laufen in der Schwimmhalle Bernsdorf ebenfalls die turnusmäßige Säuberung sowie Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten an, deshalb schließt dieses Hallenbad vom 8. August bis zum 4. September.

Im Sommer weniger Saunagänger

Ab 8. August öffnet ebenfalls die Sauna im Stadtbad wieder, zunächst noch bis zum 30. September mit verkürzten Öffnungszeiten. Zur Verfügung stehen die drei Saunen auf der Gartenseite ebenso wie die Dampfsauna.

Unterdessen sind hier im Saunabereich des Stadtbades Vorarbeiten für den Einbau einer neuen Wasseraufbereitungsanlage für die Tauchbecken im Gange. Mit dem neuen Austauschsystem sollen Energie- und Wasserkosten gespart und ebenso die geforderte Wasserqualität gewährleistet werden. Im Zusammenhang mit dieser Sanierung könnte es zu kurzen Einschränkungen der Öffnungszeiten kommen, die rechtzeitig bekanntgegeben werden. Ohnehin gehen im Sommer die Besucherzahlen in Saunen deutlich zurück, deshalb bietet das Stadtbad voraussichtlich bis Ende September noch nicht die regulären Öffnungszeiten für die Saunen an. ■

Öffnungszeiten im Stadtbad //
Sauna und 50-Meter-Halle

Sauna

Mo	13-21 Uhr	Frauen
Di	13-21 Uhr	Frauen
Mi	10-18 Uhr	Gemischt
Do	13-21 Uhr	Gemischt
Fr	13-21 Uhr	Gemischt
Sa	09-16 Uhr	Gemischt
So	09-16 Uhr	Gemischt

Letzter Einlass:
2 Stunden vor Schließung

50-Meter-Halle

Mo	14-22 Uhr	Ausdauer-schwimmen
Di	14-22 Uhr	Ausdauer-schwimmen
Mi	07-09 Uhr	2 Bahnen Senioren und Behinderte
	09-22 Uhr	
Do	06-14 Uhr	Ausdauer schwimmen
	14-22 Uhr	Senioren und Behinderte
Fr	07-09 Uhr	
	09-22 Uhr	
Sa	09-16 Uhr	
So	09-16 Uhr	

Letzter Einlass:
1 Stunde vor Schließung

Geschichte(n) rund um das Rathaus

Umzug zum 100. Jubiläum des Neuen Rathauses

Vom 26. August bis 4. September feiert die Stadt mit einer Festwoche ihr Neues Rathaus und damit ein Gebäude, das vor allem durch Tatkraft zahlreicher engagierter Chemnitzer auch gegen Widerstände errichtet wurde. Zum Festprogramm gehören ein von der City-Management und Tourismus Chemnitz GmbH organisierter Gründerzeitmarkt sowie ein Festumzug an dem sich Protagonisten in historischen Kostümen beteiligen.

Gründerzeitmarkt: Er findet statt am Freitag von 18 bis 22 Uhr, am Samstag von 10 bis 22 Uhr sowie am Sonntag von 10 bis 18 Uhr. Rund um das Alte und Neue Rathaus wird dabei die Chemnitzer Geschichte gegenwärtig. Historisches Markttreiben und Handwerk versetzen die Gäste zurück in die Zeit der Industrialisierung. An typischen Marktständen werden verschiedene Waren wie Kräuter und Gewürze, Töpferei- oder Holzartikel feilgeboten, auf einem historischen Kettenflieger können sich die Besucher vergnügen oder aber bei »Hau den Lukas« ihre Kräfte messen. Graveure

und Portraitzeichner lassen sich bei der Arbeit beobachten und auf der Bühne lädt »Industrial Art« zum Verweilen ein. Der Gründerzeitmarkt ist auch Veranstaltungsort zum Rathaus-Jubiläum, als öffentlicher Mittelpunkt gleichfalls für ein Treffen von Türmern und Carillon-Spielern aus ganz Deutschland. Am Samstag präsentiert die Chemnitzer Schmiede-Innung anlässlich ihres 600-jährigen Jubiläums auf dem angrenzenden Jakobikirchplatz und in der Inneren Klosterstraße ihr handwerkliches Können. Zudem erleben Passanten ab 15 Uhr auf dem Markt die Ankunft des Oldtimer-Corsos und des historischen Festumzugs. Am Sonntagabend liefert der Gründerzeitmarkt die Kulisse für den feierlichen Abschluss des Rathausjubiläums: Ab 20.30 Uhr begeistert hier auf der Bühne die Robert-Schumann-Philharmonie Klassikfreunde mit einem Open-Air-Konzert.



Festumzug: Die Protagonisten mit ihren Kostümen und Requisiten aus der Zeit der Belle Époque kann man am Samstag, den 3. September ebenso wie historische Fahrzeuge be-



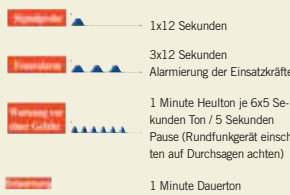
Schmieden wie vor hundert Jahren. Wie schweißtreibend dieser Handwerksberuf damals war, zeigt ein Gründerzeitmarkt am Festwochenende im September. Archivfoto: CMT

trachten. 15 Uhr startet der Zug, der die »Geschichte bewegt!« an der Hartmannstraße. Er führt vorbei am Karl-Marx-Monument und am Theaterplatz, wo weitere Teilnehmer hinzu kommen, wendet dann und endet gegen 16 Uhr auf dem Gründerzeitmarkt am Rathaus. Bürger und Vereine hatten in den vergangenen Monaten viele Ideen entwickelt, um die Chemnitzer Geschichte anlässlich des Rathausjubiläums so anschaulich zu gestalten. Die Zeitreise

bildet Sport, Wissenschaft und Musik im Jahr 1911 ab. Gehen Sie mit auf diese Zeitreise! **Programmübersicht:** 15 Uhr: Start des Festumzugs in der Hartmannstraße; 16 Uhr: Ankunft des Umzugs auf dem Marktplatz **Tip:** Als Prolog des Festumzugs stellen sich ab 15 Uhr die Fahrzeuge des Oldtimer-Corsos einem Schönheitswettbewerb auf dem Markt. Begleitet werden sie von den Schüttoff- und Wanderer-Motorrädern. ■

Heute: Sirenen-Probearm

An zwölf Standorten in Chemnitz wurden Sirenen errichtet, um künftig auch auf diese eindringliche Weise Menschen vor möglicher Hochwassergefahr an der Chemnitz, der Würschnitz und der Zwönitz zu warnen. In den vergangenen Wochen hat das installierende Unternehmen Hörmann das System überprüft. Heute soll es zwischen 17 und 19 Uhr erstmals komplett auf Funktionsfähigkeit getestet werden. Dazu werden bei jeder der Sirenen manuell Alarme ausgelöst: Probealarm, Alarm für Hochwasser und Entwarnung des Hochwasseralarms.



Die Sirenenstandorte werden durch die Berufsfeuerwehr und Freiwillige Feuerwehren besetzt, die Kameraden stehen Anwohnern für Fragen zum neuen Alarmsystem zur Verfügung. ■

Umbau des südlichen Sonnenbergs

Das Modellprojekt zur Umgestaltung des südlichen Sonnenbergs nimmt Form an. Am Montag gingen die Arbeiten in der Martinstraße 14-16 und der Jacobstraße 31-39 los. Dabei werden die Gebäude zurückgebaut und zugleich saniert. Das Besondere: Die Mieter können während der Arbeiten in ihren Wohnungen bleiben. Anfang Juli hatten Staatsminister Markus Ulbig, Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig und die Wohnungsunternehmen Grundstücks- und Gebäudewirtschafts-Gesellschaft mbH (GGG) und die Sächsische Wohnungsgenossenschaft eG (SWG) einen Vertrag zum gemeinsam gestalteten Teilrückbau im südlichen Sonnenberg unterzeichnet. Die Zusammenarbeit zweier Wohnungsunternehmen ist ein Novum in Chemnitz. Zudem findet das Programm Stadtbau Ost in Chemnitz erstmalig eine besondere Anwendung: Mittel für den Rückbau und für die Aufwertung fließen gleichermaßen in den Sonnenberg. In das Projekt werden insgesamt etwa 19,3 Millionen Euro investiert, wobei knapp 40 Prozent durch das Programm Stadtbau Ost getragen werden. Diese Förderung gliedert sich zu je einem Drittel auf Bund und Land. Das verbleibende Drittel teilen sich Stadt, GGG und SWG. ■

Zensus 2011: Chemnitzer auskunftswillig

98 Prozent der Auskunftspflichtigen Chemnitzer befragt

Beim Zensus 2011 macht der Staat Inventur: Wie viele Menschen leben in Deutschland, und wie setzt sich die Gesellschaft zusammen? Das und einiges mehr soll die Volkszählung in Erfahrung bringen. Geordnet wurde sie von der Europäischen Union in 27 Ländern des Staatenverbundes. Nach mehr als 20 Jahren und zugleich das erste Mal nach der Wiedervereinigung fand eine solche Erhebung in Deutschland statt.

In Chemnitz waren seit dem 9. Mai 2011 für die Befragung 117 ehrenamtliche Interviewer unterwegs. Sie befragten private Haushalte sowie Bewohner in Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften. Das bisherige Fazit der eigens für den Zensus 2011 eingerichteten Erhebungsstelle der Stadt ist durchweg positiv. Wie vom Leiter Peter Bischoff zu erfahren ist, haben seit dem 9. Mai bereits über 10.700 von voraussichtlich etwa 11.000 zu Befragenden teilgenommen. Das sind fast 98 Prozent aller Auskunftspflichtigen in Chemnitz. Voraussichtlich in der zweiten Augustwoche sei die Befragung in Chemnitz abgeschlossen.

Hohe Akzeptanz – Bürger überwiegend aufgeschlossen

Nach Einschätzung Bischoffs zeigte sich die Mehrheit der Befragten ge-

genüber dem Anliegen des Zensus 2011 aufgeschlossen und hat bei den Interviews kooperativ mitgewirkt. Dies verdeutlicht sich unter anderem daran, dass über 80 Prozent der Auskunftspflichtigen den Fragebogen zusammen mit dem Interviewer ausfüllten. Etwa 17 Prozent aller Auskunftspflichtigen in Chemnitz haben die vom Gesetzgeber vorgesehene Möglichkeit in Anspruch genommen, den Fragebogen ohne Unterstützung selbst auszufüllen und per Post an die örtliche Erhebungsstelle oder über das Online-Portal des Statistischen Bundesamtes zurückzusenden. Auch hier sei der Rücklauf sehr hoch.

Nur wenige Haushalte gaben keine Auskunft

Der Anteil derer, die von den Interviewern nicht angetroffen wurden, ist gering und liegt in Chemnitz derzeit bei etwa 0,8 Prozent. Mutmaßlich liege das daran, dass die Betroffenen im Befragungszeitraum im Urlaub waren oder sich über längere Zeit an auswärtigen Arbeitsorten aufhielten. Noch geringer fällt der Anteil derer aus, die der gesetzlichen Auskunftspflicht bislang nicht nachkommen wollten. Gegenwärtig sind dies weniger als 0,2 Prozent.

Effiziente Vorbereitung

Der äußerst positive Verlauf der Befragungen sei auf die vielfältigen Informationen zurückzuführen. Sowohl das Statistische Bundesamt als auch

das Statistische Landesamt wie auch die Stadt Chemnitz hatten im Vorfeld ausführlich zum »Zensus 2011« informiert. Auch beantworteten Mitarbeiter der örtlichen Erhebungsstelle über eine kostenlose Service-Hotline eine Vielzahl von Anfragen zu den Zielen und gesetzlichen Grundlagen der Volkszählung. Für deren erfolgreichen Verlauf in Chemnitz zeichnen vor allem die 117 ehrenamtlichen Interviewer verantwortlich. Sie wurden von der Erhebungsstelle umfassend geschult.

Erinnerungsschreiben

Sowohl die Bürger, die nicht angetroffen wurden als auch die, die der gesetzlichen Auskunftspflicht bislang nicht nachkommen wollten, erhalten vom Statistischen Landesamt ein Erinnerungsschreiben mit dem Verweis auf die Auskunftspflicht. Nach Erhalt des Schreibens haben die Betroffenen 14 Tage Zeit, um Angaben zu machen und postalisch an das Statistische Landesamt oder über das Online-Portal des Statistischen Bundesamtes zu übermitteln. Auch den auskunftspflichtigen Bürgern, die bereits ausgefüllte Fragebögen noch nicht abgeschickt haben, sendet das Statistische Landesamt derzeit Erinnerungsschreiben. Bürgern, die ihrer Auskunftspflicht nicht nachkommen, droht ein Mahnverfahren. In der letzten Stufe kann dies zu einem Zwangsgeld in Höhe von mindestens 300 Euro führen. Aber auch nach Zahlung des Zwangsgeldes besteht die Auskunftspflicht weiter.

Wiederholungsbefragung seit Ende Juli

Zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse werden fünf Prozent der privaten Haushalte erneut befragt, jedoch nur mit einem kurzen Fragebogen. In Sachsen wurden hierfür 4.000 bereits befragte Adressen der sog. Haushaltestichprobe ausgewählt. In Chemnitz werden es 48 Adressen mit 500 Bürgern sein, die nochmals Auskunft geben müssen. Beginn der Wiederholungsbefragung war in der letzten Juli-Woche. Diesmal übernehmen die Befragung ausschließlich Mitarbeiter des Statistischen Landesamtes.

Gebäude- und Wohnungszählung – Erinnerungsschreiben

Die ebenfalls zum Zensus 2011 gehörende Gebäude- und Wohnungszählung (GWZ) wurde nicht von der örtlichen Erhebungsstelle der Stadt durchgeführt, sondern direkt vom Statistischen Landesamt. Bürger, die den ausgefüllten GWZ-Fragebogen noch nicht zurückgeschickt haben, erhalten ebenfalls Erinnerungsschreiben. Die Abgabefrist für die Fragebögen war nochmals auf den 29. Juli 2011 verlängert worden. Ausstehende Fragebögen müssen direkt an das Statistische Landesamt verschickt werden. ■

Zensus 2011

Erhebungsstelle Chemnitz
Postanschrift: PF 12 22, 09071 Chemnitz © 488-8160



Die Kunstsammlungen Chemnitz sind zum Sommerfest am kommenden Samstag von 11 bis 21 Uhr geöffnet.

Foto: PUNCTUM/Bertram Kober

Am 6. August, laden die Kunstsammlungen Chemnitz am Theaterplatz von 11 bis 21 Uhr zum großen Sommerfest ein. Ein vielfältiges Programm wird den Besuchern an diesem Tag für einen Euro geboten. Zahlreiche Sonder- und Themenführungen gewähren Einblicke in Kunst und Museumsarbeit.

So finden in den Ausstellungsräumen ab 12 Uhr stündlich Themenführungen statt. Einblick in die Tätigkeit eines Restaurators bieten Werkstattführungen. Die Besucher haben dabei die Möglichkeit die Gemälde-, Papier- und Textilwerkstätten zu besichtigen. Bereits ab 11 Uhr gibt es

Sonderführungen in den Schauderpots der Grafik, der Textilsammlung und des Carlfriedrich Claus-Archivs. Da die Teilnehmerzahl bei den Werkstatt- und Sonderführungen begrenzt ist, wird um vorherige Anmeldung an der Kasse gebeten. Auch Kinder sind am Sommerfest beteiligt. Sie führen im Museum um 13, 15 und 17 Uhr unter dem Motto »K3 zu den Gipfeln der Kunst«. Kinder und Jugendliche können auch selbst kreativ werden: Im kunstpädagogischen Kabinett können sie Siebdrucke auf Stoffbeutel aufbringen. Um 16 Uhr findet die Präsentation von Klaus Süß' Künstlerbuch »Blaubart« statt, eines der

»schönsten deutschen Bücher 2009«. Ab 17 Uhr gibt es dann eine Kunstauktion. Ganztägig kann man auf dem Theaterplatz Kataloge und Plakate zum Sonderpreis erwerben. Zudem spielt Blue Ways Live-Musik und ab 14 Uhr lädt ein Musik-Café zum Zitherkonzert und zu Kaffee und Kuchen ein. Und gegen 17 Uhr offeriert die Cocktailbar spezielle Kunstcocktails. Höhepunkt des Festes sind die »Neuen audio-visuellen Aktionen« unter der Klangregie von Josef Anton Riedl. Der in München geborene Komponist gehört seit den 1950er Jahren zu den radikalen Innovatoren zeitgenös-

sischer Musik. Er arbeitete zusammen mit berühmten Komponisten wie Pierre Schaeffer oder John Cage und hat selbst ein vielseitiges musikalisches Werk geschaffen. Seit Beginn der 1960er stand er im Kontakt mit Carlfriedrich Claus. Als unkonventioneller Akteur im Bereich zwischen Bildender Kunst, Literatur und Musik war und ist er bestens vernetzt. Das erlaubte es ihm zeitlebens, parallel zum kompositorischen Werk auch als Klangregisseur hervorzutreten. Zum dritten Mal konzipiert Josef Anton Riedl jetzt als Referenz für Carlfriedrich Claus eine Veranstaltung mit dem Titel »Neue audio-

visuelle Aktionen«. Mitwirkende sind Erwin Stache und Wolfgang Heisig, beide bekannt durch regelmäßige Klangaktionen bei den Stelzen-Festspielen bei Reuth, außerdem Michael Lentz, Valeri Scherstjanoi, Michael Hirsch und Stefan Blum. Die Performance beginnt um 19 Uhr. Anschließend findet die Kunstfilmnacht in Kooperation mit »Filmnächte« auf dem Theaterplatz statt: **Mein Mann Picasso**, Drama, USA 2006
Zeichnen bis zur Raserei – Der Maler Ernst Ludwig Kirchner, Doku, BRD 2001; Einlass: 20 Uhr, Beginn: 21 Uhr,



Stets einen Besuch wert: Die Kunstsammlungen Chemnitz mit rund 55.000 Kunstobjekten, vor allem Malerei und Plastik aus dem 19. und 20. Jahrhundert, Arbeiten auf Papier aus dem 15. bis 20. Jahrhundert sowie Textilien, Kunstgewerbe und Plakate. Allein 300 Werke von Karl Schmidt-Rotluff sind im Konvolut des Museums.

Archivfotos: Wolfgang Schmidt

Kunst facettenreich: Programm am 6. August

Ausstellungsführungen 30 min
12 Uhr Slevogt. König der Illustrationen (Anette Kindler)
13 Uhr Sommer mit Karl (Beate Ritter)
14 Uhr Wochenende und Sonnenschein. Ein Ausflug in expressionistische Gemälde (Diana Kopka)
15 Uhr Sonne abstrakt (Beate Ritter)
16 Uhr Von Helden und Abenteuern (Anette Kindler)
17 Uhr Die Sonne bringt es an den Tag. Ein rätselhafter Todesfall (Diana Kopka)
18 Uhr BJØRN NØRGAARD. Mickey's Opera (Ingrid Mössinger)
19 Uhr Sommer vorm Balkon. Vertrauliche Gespräche mit Max (Diana Kopka)
20 Uhr Es war, als hätt' der Himmel die Erde still geküsst - Sonnenuntergang im Museum (Diana Kopka)

Werkstattführungen* 30 min
12 Uhr Textilrestaurierung...von wegen flicken und stopfen (Katrín Spittel)
13 Uhr Kleistern, Kleben und Kaschieren – Die Grafikwerkstatt (Anja Schubert)
14 Uhr Löcher, Risse, Beulen. Schadensbilder an Gemälden (Detlef Göschel)
15 Uhr Textilrestaurierung...von wegen flicken und stopfen (Katrín Spittel)
16 Uhr Kleistern, Kleben und Kaschieren – Die Grafikwerkstatt (Anja Schubert)
17 Uhr Löcher, Risse, Beulen. Schadensbilder an Gemälden (Detlef Göschel)

Sonderführungen* 30 min
11 Uhr Einblick in die Black Box (Kerstin Drechsel)
12 Uhr Ein Sprach-Welt-Raum als Hinterlassenschaft. Das Carlfriedrich Claus-Archiv (Brigitta Milde)
13 Uhr Sommerlust - Blumen und Blü-ten auf Druckstoffen (Katharina Metz)
14 Uhr Einblick in die Black Box (Kerstin Drechsel)
15 Uhr Mir ist die Kunst alles [...] Alfred Flechtheim in der Bibliothek (Tatjana Fischer)
16 Uhr Ein Sprach-Welt-Raum als Hinterlassenschaft. Das Carlfriedrich Claus-Archiv (Brigitta Milde)
17 Uhr Sommerlust - Blumen und Blü-

ten auf Druckstoffen (Liane Sachs)
18 Uhr Die Vielfalt in der Kunstbibliothek (Eva Rucker)
*Begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung über die Kasse
Musik
11-15 Uhr Blues mit Blue Ways
Musik-Café
14-16 Uhr Tobias Duteloff konzertiert auf der Zither; Kaffee und Kuchen
Workshop für Kinder
12-18 Uhr Kinder gestalten mittels Siebdruck eine Tasche
Buchpräsentation
16 Uhr mit Klaus Süß und Ingrid Mössinger; Blaubart – Das Märchen. Die Satire. Die Parodie. - mit Farbholzschnitten von Klaus Süß

Kinder führen
13 Uhr K3 – zu den Gipfeln der Kunst. Kinder führen
15 Uhr Erwachsene durch drei Ausstellungen
Büchertisch
Ganztägig gibt es auf dem Theaterplatz einen Büchertisch mit Katalogen und Plakaten zu Sonderpreisen
Auktion & Cocktailbar
17 Uhr Auktion: Bücher, signierte Plakate und vieles mehr kann bei einer Auktion erworben werden
17-21 Uhr Cocktailbar mit speziellen »Kunstcocktails«
Neue Audiovisuelle Aktionen
19 Uhr Konzert, Film, Performance, Lautgedichte, Installation, Klangregie: Josef Anton Riedl

*Begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung über die Kasse

Öffentliche Bekanntmachung

Neufestsetzung des Überschwemmungsgebietes des Pleißenbaches und Auslegung des Risikomanagementplans für den Pleißenbach

Als Überschwemmungsgebiete gelten kraft Gesetzes die Gebiete, die bis zu einem Hochwasserereignis, wie es statistisch einmal in hundert Jahren zu erwarten ist, überschwemmt werden, soweit diese Gebiete in Karten der Wasserbehörden dargestellt sind.

Die überarbeiteten Karten für das Überschwemmungsgebiet des Pleißenbaches in den Stadtteilen Chemnitz-Rottluff, Chemnitz-Niederrabenstein und Chemnitz-Röhrsdorf sind vom 22.08.2011 bis zum 04.09.2011 zu den Sprechzeiten (Montag, Dienstag und Donnerstag 8.30 – 12.00 Uhr, Donnerstag 14.00 – 18.00 Uhr) im Umweltamt, Untere Wasserbehörde, Annaberger Straße 93 (Altbau), Zimmer 311, zur kostenlosen Einsicht durch jedermann öffentlich ausgelegt.

Die Neufestsetzung des Überschwemmungsgebietes des Pleißenbaches ergibt sich aus dem Entwurf des Risikomanagementplanes für den Pleißenbach, dessen Erstellung vom EUROPÄISCHEN FONDS FÜR REGIONALE ENTWICKLUNG mit 101.300 € gefördert wurde.

Zur Information und Anhörung der Öffentlichkeit liegt außerdem ab dem 22.08.2011 für die Dauer von einem Monat der Entwurf des Risikomanagementplans für den Pleißenbach aus.

Dazu kann bis zwei Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist bei der Stadt Chemnitz, Umweltamt/ untere Wasserbehörde, 09106 Chemnitz, schriftlich Stellung genommen werden.

Auch nach Ablauf der Auslegungsfrist besteht zu den Sprech-

zeiten weiterhin die Möglichkeit in die Karten mit dem Überschwemmungsgebiet und in den Risikomanagementplan einzusehen.

Rechtsgrundlagen für die Festsetzung des Überschwemmungsgebietes, die Erstellung des Risikomanagementplanes und die öffentliche Auslegung sind die §§ 99 b (Hochwasserschutzkonzepte, Risikomanagementpläne) und 100 (Überschwemmungsgebiete) des Sächsischen Wassergesetzes (SächsWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. Oktober 2004 (SächsGVBl. S. 482), letzte Änderung vom 23.09.2010 (SächsGVBl. S. 270), in Verbindung mit den §§ 73 bis 79 des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG) vom 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2585), letzte Änderung vom 11.08.2010 (BGBl. I S. 1163).

Bekanntmachung der Sonderungsbehörde

Mitteilung über Verfahren nach dem Bodensonderungsgesetz – BoSoG – in Verbindung mit dem Verkehrsflächenbereinigungsgesetz Sonderungsplan Nr. 108/07

In der Gemeinde Chemnitz, Gemarkung Markersdorf wurde für das Flurstück 36/3 ein Verfahren nach dem Gesetz über die Sonderung unvernünftiger und überbauter Grundstücke nach der Karte (Bodensonderungsgesetz – BoSoG-) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2215) in Verbindung mit dem Gesetz zur Bereinigung der Rechtsverhältnisse an Verkehrsflächen und anderen öffentlich genutzten privaten Grundstücken (Verkehrsflächenbereinigungsgesetz - VerkFlBerG) vom 26.10.2001 (BGBl. I S. 2716; BGBl. III 403-27) eingeleitet. Das betroffene Gebiet ist in der beigefügten Karte gekennzeichnet.

Hierdurch sollen die Grundstücksgrenzen in Übereinstimmung mit der Straßenverkehrsfläche gebracht werden.

Sonderungsbehörde ist das Städtische Vermessungsamt Chemnitz. Der Entwurf des Sonderungsplans sowie die zu seiner Aufstellung verwandten Unterlagen liegen vom 10.08.2011 bis 09.09.2011 in den Diensträumen des Städtischen Vermessungsamtes, 09120 Chemnitz, Annaberger Str. 93, im Zimmer 136 während der Öffnungszeiten zur Einsicht aus. Die Öffnungszeiten sind wie folgt geregelt: Montag und Dienstag von 8.30 bis 12.00 Uhr, Donnerstag

von 8.30 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr. Einsichtnahmen außerhalb der Öffnungszeiten sind nach telefonischer Absprache möglich.

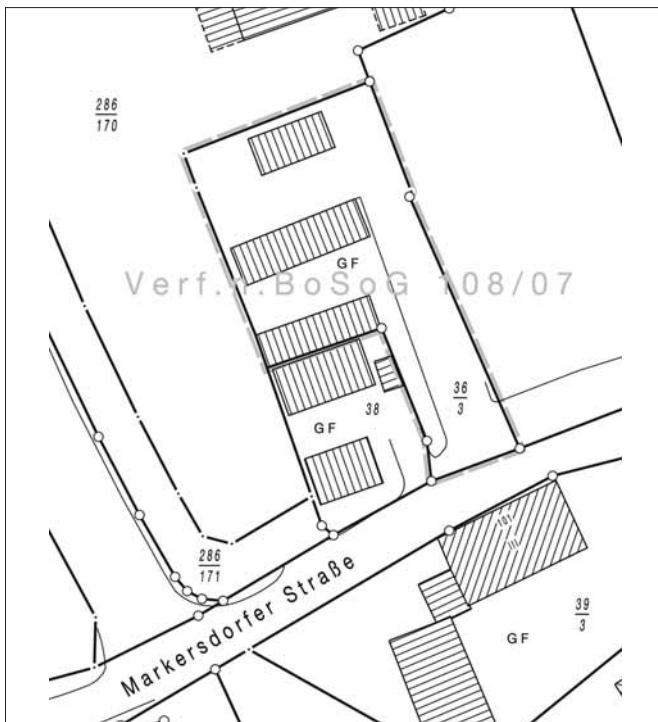
Alle Planbetroffenen können innerhalb eines Monats nach dieser Bekanntmachung den Entwurf für den Sonderungsplan sowie seine Unterlagen einsehen und Einwände gegen die getroffenen Feststellungen zu den dinglichen Rechtsverhältnissen erheben.

Planbetroffene sind die Eigentümer der betroffenen Grundstücke,

die Inhaber von dinglichen Nutzungsrechten, von Gebäudeeigentum, Anspruchsberechtigte nach dem Sachenrechtsbereinigungsgesetz und Antragsteller nach dem Vermögensgesetz.

Die Einwände sind bei der oben bezeichneten Sonderungsbehörde unter der oben genannten Anschrift schriftlich oder zur Niederschrift zu erheben.

gez. **Krone** //
Leiter der Sonderungsbehörde der Stadt Chemnitz



Bekanntmachung des Umlegungsausschusses

Der Umlegungsausschuss der Stadt Chemnitz gibt gemäß § 83 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB), in der derzeit gültigen Fassung, bekannt:

Der Beschluss Nr. 6/05/001 vom 7. Juni 2011 über die vereinfachte Umlegung 56 – „Kammweg“ betreffend die Flurstücke 154/15, 154/16, 159 g, 159/30, 159/31, 159/32, 159/33, 159/34, 159/35, 159/36, 159/37, 159/38, 159/39, 159/40, 159/50, 373/1, 373/2, 407/1, 407/2, 408/4, 408/5, 409/3, 409/4, 415/1, 415/2, 424/16, 424/17, 429/1, 429/2, 429/3, 429/4, 429/5, 429/6, 429/7, 429/8, 430/1, 430/2, 430/3, 430/4, 433/1, 433/2, 435/1, 435/2, 435/3 und 435/41, Gemarkung Glösa, ist am 26. Juli 2011 unanfechtbar geworden. Der Beschluss tritt mit dieser Bekanntmachung in Kraft.

Mit dieser Bekanntmachung wird gemäß § 83 Abs. 2 BauGB der bisherige Rechtszustand durch den in dem Beschluss Nr. 6/05/001 über die vereinfachte Umlegung vorgesehenen neuen Rechtszustand ersetzt. Diese Bekanntmachung schließt die Einweisung der neuen Eigentümer in den Besitz der zugeordneten Grundstücke oder Grundstücksteile ein.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Bekanntmachung kann innerhalb von sechs Wochen nach Bekanntmachung ein Antrag auf gerichtliche Entscheidung gestellt werden. Der Antrag ist

schriftlich bei der Stadt Chemnitz, Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses mit Sitz Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, einzulegen oder zur Niederschrift zu erklären. Der Antrag muss den Verwaltungsakt bezeichnen, gegen den er sich richtet. Er soll die Erklärung enthalten, inwieweit der Verwaltungsakt angefochten wird und einen bestimmten Antrag enthalten. Er soll die Gründe sowie die Tatsachen und Beweismittel angeben, die zur Rechtfertigung des Antrags dienen. Über den Antrag entscheidet das Landgericht -Kammer für Baulandsachen-, Hohe Str. 19-23, 09112 Chemnitz.

Chemnitz, 27. Juli 2011

gez. **Krone** //
Vorsitzender des Umlegungsausschusses

Impressum



HERAUSGEBER
Stadt Chemnitz
Die Oberbürgermeisterin

SITZ
Markt 1, 09111 Chemnitz

AMTLICHER UND REDAKTIONELLER TEIL DES AMTSBLATTES

Chefredakteurin
Katja Uhlemann

Redaktion
Monika Ehrenberg
Tel. (0371) 488-1533
Fax (0371) 488-1595

VERLAG

Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz
Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz
Tel. (0371) 6562-0050
Fax (0371) 6562-7005
Abonnement mtl. 11,- €

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Ulrich Lingnau

ANZEIGENTEIL VERANTWORTLICH

Objektleitung
Kerstin Schindler, Tel. (0371) 6562-0050

Anzeigenberatung
Hannelore Treptau, Tel. (0371) 6562-0052
Bianka Polster, Tel. (0371) 6562-0053
Konstanze Meyer, Tel. (0371) 6562-0051

Reklamationen
Tel. (0371) 6562-0050

SATZ // HB-Werbung u. Verlag GmbH & Co. KG

DRUCK // Chemnitzer Verlag und Druck GmbH & Co. KG

VERTRIEB // VDL Sachsen Holding GmbH & Co. KG, Winkhoferstraße 20, 09116 Chemnitz

E-MAIL // amtsblatt@blick.de

Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 8 vom 01.02.2008



der Landesdirektion Chemnitz über einen Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung Gemarkung Grüna vom 11. Juli 2011

Die Landesdirektion Chemnitz gibt bekannt, dass die jetzt eins energie in sachsen GmbH & Co.KG, Augustusburger Straße 1, 09111 Chemnitz, einen Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung gemäß § 9 Abs. 4 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2192), das zuletzt durch Artikel 41 des Gesetzes vom 17. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2586, 2706) geändert worden ist, gestellt hat.

Der Antrag umfasst eine bestehende Trinkwasserleitung im Bereich oben genannter Gemarkung (Az.: 32-3043/8/39).

Die von der Anlage betroffenen Grundstückseigentümer der Stadt Chemnitz (**Gemarkung Grüna – Flurstücke 618/2 und 618/3**) können den eingereichten Antrag sowie die beigefügten Unterlagen in der Zeit **vom Montag, dem 8. August 2011 bis Montag, dem 5. September 2011**, montags bis donnerstags zwischen 8.30 und 11.30 Uhr sowie zwischen 12.30 und 15.00 Uhr, freitags zwischen 8.30 und 11.30 Uhr in der Landesdirektion Chemnitz, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Zimmer 159, einsehen. Die Landesdirektion Chemnitz er-

Bekanntmachung

teilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung nach Ablauf der gesetzlich festgelegten Frist (§ 9 Abs. 4 GBBerG i.V.m. § 7 Abs. 4 und 5 Sachenrechts-Durchführungsverordnung – SachenR-DV).

Hinweis zur Einlegung von Widersprüchen:

Gemäß § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für alle am 2. Oktober 1990 bestehenden Energiefortleitungen einschließlich aller dazugehörigen Anlagen und Anlagen der Wasserversorgung und -entsorgung entstanden.

Die durch Gesetz entstandene beschränkte persönliche Dienstbar-

keit dokumentiert nur den Stand vom 3. Oktober 1990. Alle danach eingetretenen Veränderungen müssen durch einen zivilrechtlichen Vertrag zwischen den Versorgungsunternehmen und dem Grundstückseigentümer geklärt werden. Dadurch, dass die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch **nicht** damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundbuches erteilt wird.

Ein **zulässiger Widerspruch** kann nur darauf gerichtet sein, dass die von dem antragstellenden Unternehmen dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann,

dass das Grundstück gar nicht von einer Leitung betroffen ist, oder in anderer Weise, als von dem Unternehmen dargestellt, betroffen ist.

Wir möchten Sie daher bitten, nur in begründeten Fällen von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch zu machen.

Der Widerspruch kann bei der Landesdirektion Chemnitz, unter der vorbezeichneten Adresse, bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden. Entsprechende Formulare liegen im Auslegungszimmer (Zimmer 159) bereit.

Chemnitz, den 11. Juli 2011
Landesdirektion Chemnitz
gez. **Hagenberg** //
Referatsleiter

Tierseuchenverfügung

(Allgemeinverfügung) zur Aufhebung der Tierseuchenverfügung (Allgemeinverfügung) zum Schutz gegen die niedrigpathogene aviäre Influenza in der Stadt Chemnitz vom 29.06.2011

Aufgrund der §§ 2, 18-30 Tierseuchengesetz in Verbindung mit § 52 der Verordnung zum Schutz gegen die Geflügelpest (Geflügelpest-Verordnung) werden nachstehende Maßnahmen bekannt gegeben und verfügt:

1. Die Tierseuchenverfügung (Allgemeinverfügung) zum Schutz gegen die niedrigpathogene aviäre Influenza in der Stadt Chemnitz vom 29.06.2011, AZ: 39.0 Ke/32.72.04/53, wird mit Wirkung vom 03.08.2011 aufgehoben.

2. Diese Allgemeinverfügung tritt mit dem auf die Bekanntmachung folgenden Tag in Kraft.

Begründung:

In der Stadt Chemnitz, Ortsteil Röhrsdorf, ist am 28.06.2011 bei einem gehaltenen Vogel in einem Geflügelbestand die niedrigpathogene aviäre Influenza des Subtypes

H7 N7 amtlich festgestellt worden. Zu diesem Ausbruch wurde mit Tierseuchenverfügung vom 29.06.2011 ein Sperrgebiet festgelegt.

Nachdem die gemäß § 52 Geflügelpestverordnung erforderlichen Maßnahmen im Sperrgebiet durchgeführt worden sind und eine durch das Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt erfolgte Risikobewertung zu dem Ergebnis führte, dass eine Verschleppung des niedrigpathogenen aviären Influenzavirus nicht zu befürchten ist, wird das Sperrgebiet wieder aufgehoben.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Chemnitz, Markt 1, 09111 Chemnitz oder bei jeder anderen Dienststelle oder Bürgerservicestelle der Stadt Chemnitz einzulegen.

Siegel

Dr. Kern //

Amtstierarzt

Ausschreibung – Weiterführung der „Agentur StadtWOHNEN-Chemnitz“ und Qualifizierung zu einer Koordinierungsstelle Altbaumanagement

Rückblick

Die Agentur ist aus einem Modellvorhaben im Rahmen des Forschungsprogramms Experimenteller Wohnungs- und Städtebau (ExWoSt) des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) und des Bundesamtes für Bauwesen und Raumordnung (BBR), an dem sich die Stadt in den Jahren 2005 und 2006 beteiligte, hervorgegangen.

Aufgabe ist es, mit innovativen Möglichkeiten, wie z. B. Eigentümer-Nutzer-Kooperationen neuen Wohnformen und Wächterhäusern, speziell in innenstadtnahen Gründerzeitquartieren leer stehende, vom Verfall bedrohte, städtebaulich bedeutsame Gebäude durch neue Nutzungen zu retten und damit im Quartier städtebauliche Impulse zu setzen.

Zukünftig gilt es, unter Berücksichtigung der sich verändernden Gegebenheiten (wie demographische Entwicklung, Umzugsverhalten, Wohnwünschen, Förderbedingungen Investitionsverhalten etc.) diese Aufgabe neu auszurichten und fortzuführen.

Ziel: Qualifizierung der Agentur zu einem Instrument des Altbaumanagements

Für die Ausrichtung des Wohnungsmarktes mit Blick auf das 2020 hat die Stadt Chemnitz in den Jahren 2009/2010 ein Wohnraumbedarfskonzept erstellt. Die Handlungsempfehlungen dieses Konzeptes wurden am 25.08.2010 vom Stadtrat beschlossen. Eine Empfehlung betrifft die Etablierung eines Altbaumanagements.

Gemäß den im Wohnraumbedarfskonzept aufgezeigten Szenarien der Marktentwicklung gibt es in Chemnitz in gewissem Umfang eine zunehmende Nachfrage nach innerstädtischen Altbauquartieren. Die für diese Quartiere typische kleinteilige Eigentümerstruktur sowie die im Vergleich zu den erzielbaren Mieten hohen Sanierungskosten stellen jedoch zentrale Hindernisse dar. Notwendig ist daher ein Altbaumanagement, das je nach Quartier in unterschiedlichem Umfang koordinierende und steuernde Funktionen übernimmt. Hierzu gehören u.a.:

- Marketing nach Außen
 - Marktinformationen nach Innen
 - Anstoßen von Schlüsselprojekten
 - Steuerung der Wohnlagenentwicklung (Leerstandsreduzierung, Nachnutzung)
 - Mobilisierung der Immobilien
- Insbesondere Letzteres ist wichtig,

um mit neuen Eigentümern, die investitionsfähig bzw. –willig sind im Quartier bauliche Maßnahmen anzustoßen.

Quartiersbezogene Aufgaben im Spektrum des Altbaumanagements können klassische Sanierungsträger, Eigentümerstandortgemeinschaften oder Vereine übernehmen, je nach dem ob nur die Vermarktung ein Problem ist, ein Quartier entwickelt oder gar transformiert werden muss.

Das Ziel besteht darin, das Instrument „Agentur StadtWohnen Chemnitz“ zu einer Schnittstelle und zentralen Koordinierungs- und Ansprechstelle für das Altbaumanagement in Chemnitz zu entwickeln. Dabei soll die Agentur selbst Aufgaben im Altbaumanagement für ausgewählte Stadtquartiere übernehmen und gleichzeitig Eigentümerstandortgemeinschaften initiieren und unterstützen.

Die Tätigkeit der Agentur konzentriert sich auf die Stabilisierung innerstädtischer Quartiere innerhalb des Stadtumbaugebietes Chemnitz.

Anforderungsprofil

- Kompetenzen der Moderation, Aktivierung, Überzeugungskraft, Vertrauensbildung für konkrete

Umsetzungsprozesse (Eigentümer- und Nutzermoderator)

- Kompetenzen in der bautechnischen Sanierung aber auch in der energetischen Sanierung; kompetenter Ansprechpartner für (Klein) Eigentümer
- Kompetenzen in der Suche nach Investoren/ neuen Eigentümern; möglichst Stützung auf entsprechende Kontakte und Netzwerke
- Kompetenzen im Zugang zu Kreativen und kulturellen/ soziokulturellen Akteuren zur Entwicklung von temporären und niedrigschwelligen Projekten und Aktionen
- Kompetenzen in einer projektbezogenen/ umsetzungsorientierten Öffentlichkeitsarbeit /Imagearbeit
- Kompetenzen in der Finanz- und Kostenplanung (Fördermittel-Akquisition, Bankkontakte)
- Kompetenzen in der Entwicklung städtebaulicher und hochbaulicher Projekte

Leistungsbeschreibung

- Erstellung von Nutzungs- und Finanzierungskonzepten für temporäre sowie dauerhafte Nutzungen für leer stehende Immobilien, insbesondere für Schlüssel- und Impulsprojekte

- Sicherung der Umsetzung dieser Konzepte
- bautechnische Begleitung bei der Umsetzung
- Akquisition, Beratung, Betreuung von Eigentümern, Investoren und Nutzern
- Vermittlung und Moderation zwischen Eigentümern innerhalb zu entwickelnder Stadtquartiere
- Umsetzung der Modelle Nutzer-Eigentümer-Kooperation (N-E-K) und Wächterhaus
- Initiierung und Unterstützung von Eigentümerstandortgemeinschaften bzw. Standortinitiativen
- Durchführung von Beratertagen, themenbezogenen Veranstaltungen, Öffentlichkeitsarbeit und Internetplattform
- Bereitstellung von Räumen in zentraler, innerstädtischer Lage zur Durchführung von Beratertagen und Veranstaltungen

Tätigkeitszeitraum

01.09.2011 bis 31.12.2011, Fortführung in 2012

Ende der Ausschreibung: 12.08.2011.

Die Bewerbungen sind zu richten an die Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz.

Ausschreibungen

Vergabe-Nr. 17/11/372

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
 b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A 2009
 d) Art des Auftrags: Heinrich-Heine-Grundschule
 e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Augsburger Straße 32, 09126 Chemnitz
 f) Art und Umfang der Leistung:

Los 1: Sanitärcontainer

- 3 Stück Sanitärcontainer Maße ca. 6,00 m x 3,00 m

Los 2: Rohbauarbeiten

- 40 m Bauzaun
 - 180 m² Staubschutzwand
 - 360 m² Abdeckung Belag (Milchtütenpapier)
 - 22 Stück Abbruch Holztüren mit Eck- bzw. Umfassungszarge
 - 720 m² Innenputz abschlagen, einschließlich Fliesen und Fliesensockel
 - 200 m² Bodenfliesen, einschließlich Zementestrich abbrehen
 - 40 Stück Stahlhülsen Decken durchbrüche entfernen
 - 220 m² Kalk-Zementputz neu

- 530 m² Zementputz MG: PIIla
 - 400 m Deckenschlitze schließen
 - 150 Stück Wand- und Decken durchbrüche unterschiedlicher Größe schließen
 - 200 m² Gussasphalt mit Ausgleichsschüttung und Trittschalldämmung
 - 145 m² Fassadengerüst, einschließlich 2 Aufzüge anbauen
 Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
 g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein
 h) Art und Umfang der einzelnen Lose:
 Aufteilung in mehrere Lose: ja
 Einreichung der Angebote möglich für: mehrere Lose
 Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja
 i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrags: Ausführungsfristen bei losweise Vergabe: 1/17/11/372: Beginn: 41. KW 2011, Ende: 52. KW 2011; 2/17/11/372: Beginn: 17.10.2011, Ende: 52. KW 2011;
 j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind

zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.

k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Henke, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096 Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten je Los: 1/17/11/372: 7,00 EUR; 2/17/11/372: 9,00 EUR;

Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 11.08.2011 Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Abholung/Versand ab: 18.08.2011 Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz
 Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr

Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht

erstattet.

Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/11/372 und Los Nr.

n) Frist für den Eingang der Angebote: Frist für den Eingang der Angebote 01.09.2011

o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Henke, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096 Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: Deutsch
 q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz

Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote:

Los 1/17/11/372:

01.09.2011 10.30 Uhr;

Los 2/17/11/372:

01.09.2011 11.00 Uhr;

Personen, die bei der Eröffnung an-

wesend sein dürfen: Bieter und ihre

Bevollmächtigten

r) Geforderte Sicherheiten: keine
 s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Eignungsnachweise: Der Bieter hat mit seinem Angebot zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit eine direkt abrufbare Eintragung in die allgemein zugängliche Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis) nachzuweisen. Der Nachweis kann auch durch Eigenerklärung gem. Formblatt 124 (Eigenerklärung zur Eignung) erbracht werden. Hinweis: Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bieter, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen vorzulegen.

v) Zuschlagsfrist: 04.10.2011 für Los 1; 07.10.2011 für Los 2

w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/ Rechtsaufsicht: Landesdirektion Chemnitz, Altchemnitzer Str. 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Vergabe-Nr. 17/11/421

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
 b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A 2009

d) Art des Auftrags: Sanierung Schulgebäude und Erweiterungsbau für Chemnitzer Schulmodell

e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Stollberger Str. 25, 09119 Chemnitz

f) Art und Umfang der Leistung:

Los 4: Gerüst**für Sanierung Schulgebäude:**

- 2100 m² Fassadengerüst LK 3, W06
 - 250 m² Fassadengerüst LK 4, W09
 - 9 m Überbrückung LK 3
 - 880 m Gerüstverbreiterung mit Konsolen
 - 320 m Handlauf innenseitig
 - 2350 m Gerüstbekleidung mit Schutznetzen
 - 150 m Dachfanggerüst
 - 50 m Podesttreppe
 - 500 m² Gerüstumbau für Dritte
 - 275 m² Wetterschutzdach
 - 30 m² Innengerüst LK 4, W09
 - 1 Stück Materialaufzug

für Erweiterungsbau:

- 950 m² Fassadengerüst LK 3, W06
 - 10 m Überbrückung LK3
 - 450 m Gerüstverbreiterung mit Konsolen
 - 100 m Handlauf innenseitig
 - 950 m Gerüstbekleidung mit Baufolie
 - 70 m Dachfanggerüst
 - 30 m Podesttreppe
 - 200 m² Gerüstumbau für Dritte
 - 180 m² Wetterschutzdach
 - 370 m² Innengerüst, LK 4, W09
 - 1 Stück Arbeitsbühne, fahrbar
 Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein
 h) Art und Umfang der einzelnen Lose:
 Aufteilung in mehrere Lose: nein
 Einreichung der Angebote möglich für: ein Los

Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
 i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrags: Ausführungsauftrag für den Gesamtauftrag: 17/11/421: Beginn: 43. KW 2011, Ende: 29. KW 2012;

j) Zulässigkeit von Nebenangeboten

nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Nebenangebote sind nur bei Abgabe eines Hauptangebotes zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.

k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Irmscher, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3080, Fax: 488 3096 Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtbetrag: 17/11/421: 9,00 EUR
 Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 11.08.2011 Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.

Abholung/Versand ab: 18.08.2011 Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz
 Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr

Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht

erstattet.
 Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/11/421 und Los Nr.

n) Frist für den Eingang der Angebote: Frist für den Eingang der Angebote 08.09.2011, 11.00 Uhr

o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Irmscher, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3080, Fax: 488 3096 Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: Deutsch

q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 17/11/421: 08.09.2011

11.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) Geforderte Sicherheiten: keine
 s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Eignungsnachweise: Der Bieter hat mit seinem Angebot zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit eine direkt abrufbare Eintragung in die allgemein zugängliche Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis) nachzuweisen.

Der Nachweis kann auch durch Eigenerklärung gem. Formblatt 124 (Eigenerklärung zur Eignung) erbracht werden. Hinweis: Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bieter, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen vorzulegen.

v) Zuschlagsfrist: 11.10.2011

w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/ Rechtsaufsicht: Landesdirektion Chemnitz, Altchemnitzer Str. 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

der Landesdirektion Chemnitz über einen Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung Gemarkungen Einsiedel, Reichenhain und Adelsberg vom 12. Juli 2011

Die Landesdirektion Chemnitz gibt bekannt, dass der Zweckverband Fernwasser Südsachsen, Theresenstraße 13, 09111 Chemnitz, einen Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung gemäß § 9 Abs. 4 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2192), das zuletzt durch Artikel 41 des Gesetzes vom 17. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2586, 2706) geändert worden ist, gestellt hat.

der Landesdirektion Chemnitz über Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen Gemarkungen Gablenz und Einsiedel vom 11. Juli 2011

Die Landesdirektion Chemnitz gibt bekannt, dass der Zweckverband Fernwasser Südsachsen, Theresenstraße 13, 09111 Chemnitz, Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen gemäß § 9 Abs. 4 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2192), das zuletzt durch Artikel 41 des Gesetzes vom 17. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2586, 2706) geändert worden ist, gestellt hat. Die Anträge umfassen: Az.: 32-3043/8/188 – das beste-

Der Antrag umfasst den bestehenden Oberen Reinwasserstollen einschließlich Sonder- und Nebenanlagen im Bereich oben genannter Gemarkungen (Az.: 32-3043/7/251). Die von den Anlagen betroffenen Grundstückseigentümer der Stadt Chemnitz (**Gemarkungen Einsiedel, Reichenhain, Adelsberg**) können den eingereichten Antrag sowie die beigefügten Unterlagen in der Zeit **vom Montag, dem 8. August 2011 bis Montag, dem 5. September 2011**, montags bis donnerstags zwischen 8.30 und 11.30 Uhr sowie zwischen 12.30 und 15.00 Uhr, freitags zwischen 8.30 und 11.30 Uhr in der Landesdirektion Chemnitz, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Zimmer 159, einsehen.

hende Steuerkabel in der Gemarkung Gablenz – Flurstück 1013, Az.: 32-3043/8/190 – die bestehende Trinkwasserfernleitung DN 700 in der Gemarkung Einsiedel – Flurstück 145. Die von den Anlagen betroffenen Grundstückseigentümer der Stadt Chemnitz (**Gemarkungen Gablenz, Einsiedel**) können die eingereichten Anträge sowie die beigefügten Unterlagen in der Zeit **vom Montag, dem 8. August 2011 bis Montag, dem 5. September 2011**, montags bis donnerstags zwischen 8.30 und 11.30 Uhr sowie zwischen 12.30 und 15.00 Uhr, freitags zwischen 8.30 und 11.30 Uhr in der Landesdirektion Chemnitz, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Zimmer 159, einsehen.

Bekanntmachung

Die Landesdirektion Chemnitz teilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung nach Ablauf der gesetzlich festgelegten Frist (§ 9 Abs. 4 GBBerG i.V.m. § 7 Abs. 4 und 5 Sachenrechts-Durchführungsverordnung – SachenR-DV).

Hinweis zur Einlegung von Widersprüchen:

Gemäß § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für alle am 2. Oktober 1990 bestehenden Energiefortleitungen einschließlich aller dazugehörigen Anlagen und Anlagen der Wasserversorgung und -entsorgung entstanden. Die durch Gesetz entstandene beschränkte persönliche Dienstbar-

keit dokumentiert nur den Stand vom 3. Oktober 1990. Alle danach eingetretenen Veränderungen müssen durch einen zivilrechtlichen Vertrag zwischen den Versorgungsunternehmen und dem Grundstückseigentümer geklärt werden. Dadurch, dass die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch **nicht** damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundbuches erteilt wird. Ein **zulässiger Widerspruch** kann nur darauf gerichtet sein, dass die von dem antragstellenden Unternehmen dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das

Grundstück gar nicht von einer Leitung betroffen ist, oder in anderer Weise, als von dem Unternehmen dargestellt, betroffen ist. Wir möchten Sie daher bitten, nur in begründeten Fällen von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch zu machen. Der Widerspruch kann bei der Landesdirektion Chemnitz, unter der vorbezeichneten Adresse, bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden. Entsprechende Formulare liegen im Auslegungszimmer (Zimmer 159) bereit.

Chemnitz, den 12. Juli 2011

Landesdirektion Chemnitz
 gez. **Hagenberg** //
 Referatsleiter

schränkte persönliche Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand vom 3. Oktober 1990. Alle danach eingetretenen Veränderungen müssen durch einen zivilrechtlichen Vertrag zwischen den Versorgungsunternehmen und dem Grundstückseigentümer geklärt werden. Dadurch, dass die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch **nicht** damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundbuches erteilt wird. Ein **zulässiger Widerspruch** kann nur darauf gerichtet sein, dass die von dem antragstellenden Unternehmen dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur

dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von einer Leitung betroffen ist, oder in anderer Weise, als von dem Unternehmen dargestellt, betroffen ist. Wir möchten Sie daher bitten, nur in begründeten Fällen von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch zu machen. Der Widerspruch kann bei der Landesdirektion Chemnitz, unter der vorbezeichneten Adresse, bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden. Entsprechende Formulare liegen im Auslegungszimmer (Zimmer 159) bereit.

Chemnitz, den 11. Juli 2010

Landesdirektion Chemnitz
 gez. **Hagenberg** //
 Referatsleiter

Ausschreibungen

Vergabe-Nr. 17/11/343

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591 Email: gmh@stadt-chemnitz.de
b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A 2009

d) Art des Auftrags: Heinrich-Heime-Grundschule, Toilettensanierung
e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Augsburger Straße 32, 09126 Chemnitz
f) Art und Umfang der Leistung:

Los 8: Sanitär/Heizungsarbeiten

Montage von ca.:

- 250 m Rohrleitungen aus Edelstahl DN 15-DN 125
- 200 m Abwasserleitung aus PE Rohr DN 40-DN 125
- 16 Stück Waschtischanlagen
- 4 Stück Ausgussanlagen
- 25 Stück WC-Anlagen (davon 1 Stück für Behinderte)
- 9 Stück wasserlose Urinalanlagen
- 25 Stück Heizkörper
- 150 m Rohrleitung aus Stahl DN 15-DN 32
- 400 m Wärmedämmung an Rohrleitungen DN 15-DN 50

- 85 m Löschwasserleitung aus Gewinderohr DN 50-DN 80
- 2 Stück Löschwasser-Einspeiseeinrichtungen DN 80
- 10 Stück Feuerlösch-Schlauchanschlüsseinrichtungen
- Demontage und Entsorgung der Altanlagen

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Art und Umfang der einzelnen Lose:

Aufteilung in mehrere Lose: nein
Einreichung der Angebote möglich für: ein Los

Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrags: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag:

8/17/11/343: Beginn: 41. KW 2011, Ende: 51. KW 2011

j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.

k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Irmscher, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3080, Fax: 488 3096 Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 8/17/11/343: 15,- EUR

Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 11.08.2011
Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
Abholung/Versand ab: 18.08.2011
Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz

Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr

Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/11/343 und Los Nr.

n) Frist für den Eingang der Angebote:

Frist für den Eingang der Angebote 01.09.2011, 10.00 Uhr

o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Irmscher, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3080, Fax: 488 3096 Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: Deutsch

q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 8/17/11/343: 01.09.2011 10.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:

Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) Geforderte Sicherheiten: keine

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen:

gemäß Verdingungsunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Eignungsnachweise: Der Bieter hat mit seinem Angebot zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit eine direkt abrufbare Eintragung in die allgemein zugängliche Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis) nachzuweisen. Der Nachweis kann auch durch Eigenerklärung gem. Formblatt 124 (Eigenerklärung zur Eignung) erbracht werden. Hinweis: Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen vorzulegen.

v) Zuschlagsfrist: 07.10.2011

w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Chemnitz, Altchemnitzer Str. 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Vergabe Nr.: 31/67/11/001

a) Name und Anschrift der Vergabestelle (Auftraggeber): Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissionsstelle, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488 1099, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

Den Zuschlag erteilende Stelle: Stadt Chemnitz, Grünflächenamt, Abt. Grünanlagenunterhaltung, Herr Sommer, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 3362874, Fax: 3300082 Email: frank.sommer@stadt-chemnitz.de

Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind: Stadt Chemnitz, Zen-

trale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissionsstelle, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488 1099 Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

b) Art der Vergabe: Öffentliche Ausschreibung VOL/A 2009

c) Einreichungsform für Teilnahmeanträge oder Angebote: Schriftlich

d) Art und Umfang der Leistung

sowie Ort der Leistungserbringung: Ausführungsort: 09113 Chemnitz
Art und Umfang der Leistung: Kauf einer Trommelsiebmaschine für Kompostplatz

g) Bestimmungen über die Ausführungsfrist:

Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 31/67/11/001: Beginn:

04.10.2011, Ende: 18.11.2011

h) Ausgabe der Vergabeunterlagen durch: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissionsstelle, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488 1099, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

Bezeichnung und Anschrift der Stelle, bei der die Vergabeunterlagen eingesehen werden können: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissionsstelle, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488 1099 Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

i) Teilnahme- oder Angebots- und Bindefrist:

Angebotsfrist: 02.09.2011, 10.00 Uhr, Bindefrist: 30.09.2011

j) Höhe geforderter Sicherheitsleistungen: keine

k) Wesentliche Zahlungsbedingungen: siehe Verdingungsunterlagen

l) Geforderte Eignungsnachweise: Zum Nachweis der Eignung gemäß § 6 Abs.3 VOL/A 2009 ist mit dem Angebot einzureichen: keine

m) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 31/67/11/001: 5,00 EUR
Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
Zahlungseinzelheiten: Anforderung der Verdingungsunterlagen: schriftlich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (kein Scheck). Verspätet

eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.

Anforderung bis: 11.08.2011
Abholung/Versand: 18.08.2011

Stadt Chemnitz, Submissionsstelle VOL, Markt 1 / Zi. 416a, 09111 Chemnitz

Öffnungszeiten: Montag - Freitag: 8.00 - 12.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag: 13.00 - 15.00 Uhr

Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Kassen- und Steueramt, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 18507449, 31/67/11/001
n) Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

Ausschreibung

Vergabe-Nr. 66/11/050

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Tiefbauamt, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6601, Fax: 488 6699, Email: tiefbauamt@stadt-chemnitz.de
b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A 2009
c) Art des Auftrags: Bauauftrag
d) Ort der Ausführung: Stadt Chemnitz, Lützowstraße zwischen Neefestraße und Horststraße, 09106 Chemnitz
e) Art und Umfang der Leistung: Deckschichtenrenewierung im Stadtgebiet Chemnitz, Straßenbau
- ca. 4.100 m² bit. Straßenbefestigung fräsen und aufbrechen
- ca. 4.100 m² bit. Tragschicht
- ca. 4.100 m² bit. Binderschicht
- ca. 4.100 m² SMA 8 S
- ca. 590 m Markierung
Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein
h) Art und Umfang der einzelnen Lose: Aufteilung in mehrere Lose: nein
Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrags: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 66/11/050: Beginn: 13.10.2011, Ende: 12.11.2011;
j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind nur mit Abgabe des Hauptangebotes zugelassen. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.
k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Henke, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096 Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamt-

maßnahme: 66/11/050: 19,- EUR Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 11.08.2011. Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Abholung/Versand ab: 18.08.2011 Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz
Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.30-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr
Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB ist möglich. Verwendung GAEB-Schnittstelle Ausgabe 2000. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Kassen- und Steueramt, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 40.01222.1, 66/11/050
n) Frist für den Eingang der Ange-

bote: Frist für den Eingang der Angebote 02.09.2011, 10.00 Uhr
o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096 Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch
q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 66/11/050: 02.09.2011 10.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
r) Geforderte Sicherheiten: keine
s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: siehe Verdingungsunterlagen
t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haf-

tend mit bevollmächtigtem Vertreter
u) Eignungsnachweise: Der Bieter hat mit seinem Angebot zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit eine direkt abrufbare Eintragung in die allgemein zugängliche Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis)nachzuweisen. Der Nachweis der Eignung kann auch durch Eigenerklärung gem. Formblatt 124 (Eigenerklärung zur Eignung) erbracht werden. Hinweis: Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen vorzulegen. Darüber hinaus hat der Bieter folgende sonstige Nachweise vorzulegen: Die Urkalkulation ist separat in einem verschlossenen Umschlag mit dem Angebot einzureichen.
v) Zuschlagsfrist: 04.10.2011
w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Chemnitz, Altchemnitzer Str. 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Vergabe-Nr. 31/31/11/009

a) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissionsstelle, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488 1095 Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
b) Öffentliche Ausschreibung VOL/A 2009
c) Schriftlich
d) Ausführungsort: Ämter und Einrichtungen der Stadt Chemnitz, 09111 Chemnitz, Art und Umfang der Leistung: Rahmenvertrag zur Beschaffung von Arbeitsschutz- und Berufsbekleidung über ein Jahr mit der Option der Verlängerung um ein Jahr.
g) Ausführungsfrist für den Gesamt-

reichen sind: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissionsstelle, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488 1095 Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
b) Öffentliche Ausschreibung VOL/A 2009
c) Schriftlich
d) Ausführungsort: Ämter und Einrichtungen der Stadt Chemnitz, 09111 Chemnitz, Art und Umfang der Leistung: Rahmenvertrag zur Beschaffung von Arbeitsschutz- und Berufsbekleidung über ein Jahr mit der Option der Verlängerung um ein Jahr.
g) Ausführungsfrist für den Gesamt-

auftrag: 31/31/11/009: Beginn: 01.10.2011, Ende: 30.09.2012;
h) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissionsstelle, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488 1095 Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
Bezeichnung und Anschrift der Stelle, bei der die Vergabeunterlagen eingesehen werden können: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissionsstelle, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488

1095, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
i) Angebotsfrist: 02.09.2011, 10.00 Uhr, Bindefrist: 30.09.2011
j) keine
k) siehe Verdingungsunterlagen
l) Zum Nachweis der Eignung gemäß § 6 Abs.3 VOL/A 2009 ist mit dem Angebot einzureichen : keine
m) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 31/31/11/009: 5,00 EUR
Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg Zahlungseinzelheiten: Anforderung der Verdingungsunterlagen: schriftlich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (kein Scheck). Verspätet eingehende Anforderungen werden

nicht berücksichtigt.
Anforderung bis: 11.08.2011
Abholung/Versand: 18.08.2011
Stadt Chemnitz, Submissionsstelle VOL, Markt 1 / Zi. 416a, 09111 Chemnitz
Öffnungszeiten: Montag - Freitag: 8.00 - 12.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag: 13.00 - 15.00 Uhr
Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Kassen- und Steueramt, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 18507449, 31/31/11/009
n) Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.